

STADTinfo



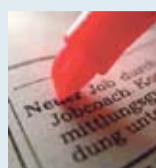
Amtsblatt der Stadt Aalen



UM'S ECK
In Ebnat eröffnet am 29. November 2013 der neue Dorfladen seine Türen.
Seite 2



KURZBESUCH
Bürgermeister Roberto Zofoli aus Cervia auf Besuch in Aalen.
Seite 2



STELLENANGEBOT
technischer Mitarbeiter/-in für die Stadthalle Aalen gesucht.
Seite 3



AUSSTELLUNG
Rudolf Kurz - Vergangenheit ist ein Prolog.
Ab 29.11., 19.30 Uhr im Limesmuseum.
Seite 3



EISPAK ERÖFFNET
Bis Mitte Februar steht dem Eislaufvergnügen nichts mehr im Wege.
Seite 4

BEINBRINGUNG DES HAUSHALTS 2014

Aufbruch für Aalen - 3,4 Mio gegen den Sanierungsstau



Ein Aufbruch für Aalen hat Oberbürgermeister Thilo Rentschler in seiner Rede bei der Einbringung des Haushalts 2014 angekündigt. Das Zahlenwerk lege eine grundsätzliche Basis für die Entwicklung der Stadt Aalen, die ihre Führungsaufgabe in der Region wieder stärker erfüllen müsse. Er lud den Gemeinderat ein, den optimistischen Grundton zu teilen und den neuen Aufbruch mit Tatkraft und Mut anzupacken.

Rentschler spricht von einem Dreiklang des Haushalts 2014.

- Mit Blick auf die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sieht der Haushalt Investitionen in 2014 von 22 Millionen Euro vor, im mittelfristigen Finanzzeitraum 2015 bis 2017 von weiteren 54 Millionen Euro.

2. Der Sanierungsstau an städtischen Gebäuden, an Schulen und in den Ortschaften soll schneller abgebaut werden als geplant. Im Haushalt sollen dafür zusätzliche Mittel von jährlich 800.000 Euro eingestellt werden.

3. Der Schuldenabbau wird weiter forciert. Bis zum Jahresende 2014 sinkt der Schuldenstand auf 51,5 Millionen Euro. Mit geringeren Zinsbelastungen und der Tilgung von Krediten von insgesamt 15 Millionen Euro setzt sich der Trend bis zu einem Schuldenstand von 43,6 Millionen Euro Ende 2017 fort. Dann entspricht die Pro-Kopf-Verschuldung von 660 Euro dem Niveau von 2001.

„Dies geht nur, wenn wir auf der Einnahmeseite unsere Hausaufgaben machen“ betont Rentschler und plädiert für eine Anpassung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B von derzeit 349 auf 390 Punkte. Zuletzt wurde die Grundsteuer B im Jahr 2005 erhöht. Die Mehreinnahmen verbleiben, anders als bei der Gewerbesteuer, komplett bei der Stadt und helfen, die gesteckten Ziele zu erreichen.

KRITIK AN DER SPARPOLITIK DES LANDES

Schwerpunkte setzt Rentschler in den Bereichen Wohnungsbau, dem Umweltschutz mit einem Beitrag zur Energiewende, dem Ausbau der Verkehrswege, von der B29 zwischen Mögglingen bis Unterkochen – Ebnat und der Beseitigung der Bahnübergänge Walkstraße, Goldshöfe, Hofen und Unterkochen. Die Stadt habe Planungen erstellt, „was fehlt sind wiederum die Fördermittel. Wir wollen nicht Opfer einer Sparpolitik des

Landes werden, das hat die Stadt, das hat die Region nicht verdient“ protestiert Rentschler.

BÜRGER- UND KULTURHAUS AUF DEM STADTOVAL

Im Bereich Kultur und Tourismus werde der barrierefreie Ausbau Unter Tage im Tiefen Stollen fortgesetzt. Die Situation Über Tage solle neu geordnet werden. Damit werde der Tunneleingang deutlich aufgewertet, aber ohne umfangreiche Hochbaumaßnahmen. Für das Limesmuseum steht 2014 eine Planungsrate von 40.000 Euro zur Verfügung. Für die Ertüchtigung in den Folgejahren sind Investitionen von schätzungsweise 3,4 Millionen Euro notwendig. Auf dem Stadtoval kann sich Rentschler ein Bürger- und Kulturhaus mit Theater im ehemaligen Bahnverwaltungsgebäude vorstellen.

So wirkt sich die Erhöhung der Grundsteuer B im Einzelnen aus:

Grundstücksart	Einheitswert (Wertverhältnisse 01.01.1964) Euro	Steuermessbetrag Euro	Grundsteuer B		
			z.Zi. 349 % (seit 2005) Euro	bei 390 % Euro	Erhöhung (= 11,7 %) Euro
1. Einfamilienhaus	16.770 28.683	43,60 74,58	152,16 260,28	170,04 290,86	17,88 30,58
2. Zweifamilienhaus	18.662 36.915	57,85 114,44	201,90 399,40	225,62 446,32	23,72 46,92
3. Mietwohngrundstück	28.939	101,29	353,50	395,03	41,53
4. Gemischt-gen. Grundstück	38.602	135,11	471,53	526,93	55,40
5. Geschäftsgrundstück	79.352	277,73	969,28	1.083,15	113,87
6. Unbebaute Grundstücke	13.651 16.770	47,78 58,70	166,75 204,86	186,34 228,93	19,59 24,07

NEUES AMT FÜR KULTUR UND TOURISMUS

Aus dem Gemeinderat



OB Rentschler gratuliert den Führungskräften in neuen Positionen. (Von links) Stefan Rieger, Ralf Fuchs, Karin Haisch und Dr. Roland Schurig.

GRÜNES LICHT FÜR KULTURFAHRPLAN

Der Gemeinderat hat Dr. Roland Schurig zum Leiter des neuen Amtes für Kultur und Tourismus gewählt. Die Stellvertretung übernimmt Karin Haisch. Das Amt gehört dem Dezernat I an und ist damit dem Oberbürgermeister zugeordnet. Ihm fällt als Vorsitzender der Stiftung Schloss Fachsenfeld kraft Amtes und als Vertreter in zahlreichen Verbänden und Organisationen, wie z.B. Heilstollenverband und Verein Deutscher Limesstraße, eine besondere Rolle zu. Neben dem Tourismusservice, dem Stadtarchiv und den Kulturveranstaltungen mit Ausstellungen, Theaterring und Kleinkunst sind die Stadtbibliothek, Museen, das Limesmuseum und der Tiefe Stollen dem Amt für Kultur und Tourismus zugeordnet.

Einstimmig hat der Gemeinderat den Eckpunkten für einen zu entwickelnden Kul-

turfahrplan zugestimmt. Darin sollen die Zielsetzungen für die Bereiche Museen, Ausstellungen, Theater, Bibliothek und Jugendkultur weiter ausgearbeitet werden. Redner der Fraktionen erinnerten daran, dass die Ideen am Ende mit schlüssigen Finanzierungskonzepten vorgestellt werden müssten. OB Rentschler sicherte zu, das Thema nach den Haushaltsberatungen im Februar zu vertiefen. Er sei dankbar für die konstruktive kritische Begleitung des Gemeinderates.

EIN SITZ MEHR FÜR DIE KERNSTADT, ARBEITSKREIS GEGRÜNDET

Mit der Kommunalwahl 2014 wird der Gemeinderat Aalen 41 Sitze zählen. Diese werden nach der unechten Teilortswahl mit Vertreterinnen und Vertretern der Wohnbezirke wie folgt besetzt: Aalen, 16 Sitze; Wasseralfingen 7 Sitze; Unterrombach 5 Sitze,

Unterkochen 3 Sitze, Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen und Waldhausen je 2 Sitze. Der Gemeinderat hat der Änderung der Hauptsatzung zugestimmt.

Außerdem wird sich ein Arbeitskreis ab Anfang 2014 mit weiteren Themen der Hauptsatzung befassen. Dem Gremium gehören Vertreter der Fraktionen und die Verwaltungsspitze an.

4 % MEHR FÜR SPORTFÖRDERUNG

Einstimmig hat der Gemeinderat einer Anhebung der Sportförderung für Unterhaltszuschüsse um 4 Prozent zugestimmt. Vor zehn Jahren waren die Beträge letztmals angepasst worden. Dies sei mehr ein Zeichen für die Vereine, die einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in Aalen leisten, betonte OB Rentschler. 60 Prozent der Aalener sind in einem Sportverein engagiert. Das Intsitut IKPS Dr. Eckl aus Stuttgart wird beauftragt, einen Sportentwicklungsplan für Aalen zu erstellen. Die Kosten in Höhe von 60.690 Euro sind im Haushaltsplan 2014 veranschlagt.

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG FÜR INNENENTWICKLUNG UNTERKOCHEN

Für den Bebauungsplan Ortskern Unterkochen im Bereich Zehntscheuergasse wird das von 1983 stammende Planungsrecht geändert. Das „Kerngebiet“ im südlichen Bereich des Bebauungsplans wird in ein „besonderes Wohngebiet“ geändert. Dies ermöglicht das Wohnen im Erdgeschoss, das im Kerngebiet bislang nicht zulässig war. Grund für die Bebauungsplanänderung sind Leerstände in diesem Bereich. Damit kann die Innenentwicklung in diesem zentralen Bereich von Unterkochen gefördert und bestehende Siedlungsstrukturen gestärkt werden. Nachdem der Gemeinderat den Auslegungsbeschluss getroffen hatte, wurde eine Veränderungssperre für das Gebiet erlassen.

NETZBETREIBERABFRAGE - BREITBANDAUSBAU IN DER STADT AALEN

Stadtbezirke Unterkochen-Glashütte und Waldhausen Brastelburg/Simmisweiler

Die Stadt Aalen beabsichtigt, die Breitbandversorgung in Unterkochen-Glashütte und Waldhausen Brastelburg/Simmisweiler zu verbessern. In den genannten Teilorten haben mehrerer Privathaushalte und Gewerbebetriebe einen erhöhten Bedarf von 25 Mbit/s im Download.

Die Stadt darf nur tätig werden, wenn sich kein Versorger anbietet, das Netz innerhalb der nächsten drei Jahre auch ohne den Einsatz öffentlicher Mittel auszubauen.

Zudem darf noch keine flächendeckende Grundversorgung von mehr als 2 Mbit/s in Glashütte bzw. Brastelburg/Simmisweiler vorliegen. Unter flächendeckend ist dabei die Versorgung aller Haushalte in diesen Ortsteilen zu verstehen.

Die Stadt fordert daher alle Netzbetreiber auf, baldmöglichst, jedoch spätestens bis zum 31. Dezember 2013, rechtsverbindlich mitzuteilen,

- ob sie derzeit eine flächendeckende Versorgung in Glashütte bzw. Brastelburg/Simmisweiler von mindestens 2 Mbit/s sicherstellen können.
- ob sie innerhalb der nächsten drei Jahre den Ausbau für eine bedarfsgerechte Versorgung von 25 Mbit/s planen.

Die Folge einer Mitteilung zu den Ausbaubehabsichten einer genügenden Breitbandversorgung ist nach der Verwaltungsvorschrift zur Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandinitiative Baden-Württemberg II vom 22. Mai 2012 in Verbindung mit den Leitlinien der Europäischen Kommission (2009/C 235/04) die Suspendierung des öf-

fentlich geförderten Breitbandausbaus. Dabei werden folgende Qualitätsanforderungen an die Mitteilung der Ausbaubehabsichten gestellt:

Wenn Netzbetreiber mitteilen, dass sie die Absicht haben, das Netz innerhalb von drei Jahren auszubauen, kann die Gemeinde den Nachweis fordern, dass die geplanten Investitionen glaubhaft und plausibel sind. Dazu gehört ein Unternehmensplan und ein detaillierter Zeitplan für den Netzausbau sowie Belege zur Finanzierung. Der angekündigte Ausbau muss innerhalb der drei Jahre erhebliche Fortschritte bei der Breitbandabdeckung erzielen. Die Investition sollte anschließend in einer angemessenen Frist abgeschlossen werden.

Kommt der Netzbetreiber dieser Aufforderung nicht nach oder kann er sein Vorhaben auf der Grundlage der angeforderten Nachweise nicht plausibel belegen, ist die Ankündigung nicht zu berücksichtigen.

Kündigt ein Netzbetreiber im Rahmen dieser Abfrage den Ausbau an und/oder sichert er die flächendeckende Grundversorgung in den benannten Bereichen zu, so ist dies für ihn bindend.

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Aalen
Wolfgang Weiß
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1129
Mail: wolfgang.weiss@aalen.de

1. Landesinklusionspreis ausgeschrieben

Sozialministerin Katrin Altpeter, Kultusminister Andreas Stock und Landes-Behindertenbeauftragter Gerd Weimer schreiben erstmals in der Geschichte Baden-Württemberg einen Landesinklusionspreis aus. In insgesamt vier Kategorien sollen Einzelpersonen, Organisationen, Einrichtungen, Träger, Schulen oder Vereine ausgezeichnet werden, die sich für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg einsetzen. Bewerbungen sind ab sofort bis Ende Februar 2014 möglich.

Unter www.baden-wuerttemberg.de/de/service/pressemitteilung/pid/1-landesinklusionspreis-ausgeschrieben/ gibt es die Info auch in Gebärdensprache und in leichter Sprache.

STADTFÜHRUNG

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt,

.....mit dem Nachtwächter durch das weihnachtliche Aalen

An den vier Adventssamstagen führen unsere Nachtwächter durch die weihnachtlich geschmückte Innenstadt. Begleiten Sie sie auf ihrer Runde und genießen Sie die abendliche Stimmung. Wir freuen uns besonders auf viele Kinder, welche gerne ihre Laternen mitbringen dürfen, um gemeinsam mit dem Nachtwächter durch die Straßen zu ziehen. Der erste Rundgang mit Alexander Steinmann ist am Samstag, 30. November 2013. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Marktbrunnen bei der Tourist-Information. Die Teilnahme ist kostenlos.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: „Licht aus Asien?“ Theorie und Praxis neuer religiöser Bewegungen aus Fernost mit Harald Baer

Mittwoch, 27. November 2013 | 19 Uhr | Torhaus

Infortermin: Hüftschmeichler und Co mit Wunschketten mit Sabine Grimm und Annegret Ginader-Esswein. Kostenlos.

Freitag, 29. November 2013 | 17 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen.

Sonntagvorlesung: High Tech - Medizin im 21. Jahrhundert - Wie viele Spezialisten brauchen wir? Mit Dr. Michael Oberst. Kostenlos.

Sonntag, 1. Dezember 2013 | 11 Uhr | Torhaus

Vortrag: Der Islamismus und die islamistische Szene in Deutschland mit Ghida Haidar-Adis.

Dienstag, 3. Dezember 2013 | 19 Uhr | Torhaus

Weihnachtszauber im Haus der Jugend

Zur schönen besinnlichen Weihnachtszeit können es sich die Kinder im Haus der Jugend bei Weihnachtsgeschichten, Weihnachtsbasteleien und leckerem Kinderpunsch gemütlich machen.

Die Aktion findet an 3 Sonntagen, 1., 8. und 15. Dezember jeweils von 14 bis 16 Uhr im Haus der Jugend Aalen statt.

Teilnahmekosten: sechs Euro (für alle drei Kurstage)
Eine Anmeldung ist bis 27.11.2013 im Haus der Jugend Aalen, Friedhofstr.8, 73430 Aalen, Telefon: 52497-0, -17 (begrenzte Teilnehmerzahl) erforderlich.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

DORFLADEN – ZWEI FRAUEN PACKEN AN

In Ebnat kann man wieder um's Eck einkaufen



Am kommenden Freitag um 7.30 Uhr öffnet der neue Dorfladen „Um's Eck“ seine Türen. Lebensmittel, Getränke, frisches Obst und Gemüse, Schreibwaren und Zeitschriften können die Ebnater in zentraler Lage einkaufen. Die Kunden finden aber viel mehr als das: „der Kundenkontakt ist uns ganz wichtig“ erklären Petra Traub und Jutta Grieser ihr Konzept. Der Dorfladen mit gemütlicher Café-Ecke soll mehr als die innerörtliche Versorgung verbessern. Persönliche Bedienung und Zeit für ein freundliches Wort machen den Laden zum „Kauftreff um's Eck“. Ein wichtiger sozialer Mittelpunkt im Ort.

Mit Begeisterung und wachsender Nervosität bereiten die beiden Geschäftspartnerinnen alles für die Eröffnung vor. Sie wirbeln durch den 200 Quadratmeter großen Laden, der nach dem Auszug der Schleckerfiliale eineinhalb Jahre leer stand: Waren auspacken, Regale füllen, die Prospektverteilung organisieren und die letzten Leuchten anschließen. Kräftig unterstützt werden die beiden Macherinnen von ihren Ehemännern Uwe Grieser und Manfred Traub, die voll hinter der Geschäftsidee stehen. Schließlich hatte Ortsvorsteher Traub und sein Stellvertreter Grieser mit dem Ortschaftsrat lange nach Lösungen für den Leerstand gesucht. „Am 20. August haben

wir den Entschluss gefasst“ berichtet Petra Traub. Dann ging alles ganz schnell: bestärkt von ihren Familien erstellten die Frauen ein Geschäftskonzept, führten Gespräche mit Banken und Lieferanten, kündigten ihre Jobs und legten los. „Ich wollte noch einmal etwas ganz Neues machen“ erzählt Petra Traub. „Die Resonanz im Ort ist positiv. Wir werden von vielen unterstützt“ ergänzt Jutta Grieser. Es haben sich auch bereits Interessenten aus anderen Aalener Teilorten angemeldet. Vielleicht findet das Konzept Nachahmer.

„Wir hoffen, dass die Bevölkerung die Chance, die wir bieten, auch ergreift.“ Die tatkräftigen Frauen bieten ein attraktives Angebot: neben dem Grundsortiment, das ein auf kleinflächige Lebensmittel-Läden spezialisierter Großhändler liefert, gibt es im Ebnater Dorfladen regionale Produkte und Biowaren. Auf Wunsch werden die Einkäufe auch nach Hause geliefert. Außerdem sind im Laden ein Hermes-Paket-Shop und eine Reinigungsannahme untergebracht.

Geöffnet ist der Ebnater Dorfladen Montag bis Freitag von 7.30 bis 13 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 7.30 bis 13 Uhr. Mittwochnachmittags ist geschlossen.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 28. November 2013 um 12 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aalen
gez. Rentschler
Oberbürgermeister
Änderungen vorbehalten
2. Verschiedenes

Danke-Konzert für den Förderverein der Musikschule Aalen



Cellist Vjaceslav Kiselev und Pianist Andreas Dürr

Die Musikschule Aalen veranstaltet am Samstag, 30. November 2013 ihr diesjähriges Danke-Konzert für den Förderverein der Musikschule. Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr im Herbert-Becker-Saal der Musikschule, Hegelstraße 27.

Einmal jährlich bedankt sich die Musikschule Aalen bei den Mitgliedern und dem Vorstand des Fördervereins der Musikschule mit einem besonderen Konzert für die geleistete Arbeit. Der Förderverein unterstützt die Aktivitäten der Musikschule in finanzieller, ideeller und organisatorischer Hinsicht. In diesem Jahr wird der in Kasachstan geborene Cellist, Vjaceslav Kiselev, zusammen mit dem Pianisten Andreas Dürr, einen

Sonaten-Abend gestalten. Vjaceslav Kiselev erhielt bereits im Alter von sechs Jahren Klavier und Cello-Unterricht bei seiner Mutter. Sein Studium in den Fächern Klavier und Cello begann im Alter von 15 Jahren. Nach der Umsiedlung nach Deutschland führte er sein Studium an der Hochschule für Musik in Trossingen fort. Er ist seit 2002 als Cello-Lehrer an der Musikschule Aalen tätig.

Weitere Informationen über das Konzert und über das Angebot der Musikschule der Stadt Aalen sind bei Ralf Eisler, Musikschule der Stadt Aalen, Telefon: 07361 5249610 oder per Mail an musikschule@aalen.de erhältlich.

BESUCH AUS DER PARTNERSTADT CERVIA

Bürgermeister Zoffoli auf Kurzbesuch in Aalen



(von links nach rechts): Stefan Rieger, Bruna Rondoni, Hildegard Stehle, Bürgermeister von Cervia Roberto Zoffoli mit Frau, Hermann Schludi, Beate Schön, Annemie Höschle, Günter Höschle, Dr. Roland Schurig.

Zu einem Kurzbesuch nach Aalen kamen Cervias Bürgermeister Roberto Zoffoli, seine Gattin und Bruna Rondoni, die für die Partnerschaft zuständig ist. Der Städtepartnerschaftsverein Aalen mit der Vorsitzenden Hildegard Stehle nahm die Gelegenheit wahr, die italienischen Gäste zum Mittagessen einzuladen.

So konnten in aller Ruhe Pläne für 2014 ge-

schmiedet werden, um die erfolgreichen Beziehungen zwischen Aalen und Cervia fortzuschreiben. Der Vertreter der Stadt Aalen, Stefan Rieger, überreichte passend zur Jahreszeit Weihnachtsplätzchen und einen stilvollen Nussknacker.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Adventszeit und für das Neue Jahr verabschiedeten sich die Freunde aus Cervia.


Aalen

Die Stadt Aalen sucht möglichst ab sofort

eine technische Mitarbeiterin / einen technischen Mitarbeiter für die Stadthalle in Teilzeit (Kennziffer 4013/7)

Der Einsatz erfolgt überwiegend bei Auf-, Um- und Abbauarbeiten der Bestuhlung, zur Unterstützung bei Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten und für die Einrichtung der Veranstaltungstechnik bei Sonderveranstaltungen. Auch gehören Reinigungstätigkeiten und der Winterdienst im Außenbereich zum Tätigkeitsfeld.

Sie sollten über körperliche Belastbarkeit und handwerkliches Geschick verfügen. Die Tätigkeit erfordert darüber hinaus flexible Einsatzbereitschaft auch abends und nachts bzw. regelmäßig an Wochenenden und Feiertagen. Je nach Veranstaltungsbetrieb ist auch kurzfristig der Einsatz notwendig.

Der Beschäftigungsumfang beträgt 12,5 Stunden/Woche im Jahresdurchschnitt und richtet sich nach einem Dienstplan. Maßgebend sind die Betriebszeiten der Stadthalle als modernes Veranstaltungszentrum mit einer Vielzahl unterschiedlichster Nutzungen.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn Sie uns gerne unterstützen möchten freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis spätestens **Mittwoch, 11. Dezember 2013** an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der technische Leiter der Stadthalle, Egon Victoor bzw. Armin Kirchknopf unter Telefon: 07361 958820 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Umweltfreundlich unterwegs - mit dem ÖPNV



Den größten Anteil am Personenverkehrsaufwand hat mit über 80 % der motorisierte Individualverkehr (MIV) und trägt dadurch maßgebend zum CO₂-Ausstoß im Verkehrssektor bei. Neben der Nutzung des Fahrrads ist - zumindest in Ballungsräumen - der öffentliche Personennahverkehr eine klimafreundliche Alternative.

Ein Linienbus oder der schienengebundene Nahverkehr stoßen nur ca. halb so viel CO₂ je Personenkilometer aus wie das Auto. Überhaupt unterscheiden sich die CO₂-Emissionen der verschiedenen Verkehrsträger teils erheblich. Das liegt zum einen an der Vielfalt der Antriebsarten und den unterschiedlichen Kraftstoffen, aber auch an verschiedenen Auslastungsgraden der jeweiligen Verkehrsträger. Der Verkehrsmittelvergleich verschafft einen Überblick über die CO₂-Emissionen unterschiedlicher Verkehrsträger.

Aus der Grafik wird deutlich, dass man durch die Nutzung des ÖPNVs deutlich kli-

maschonender unterwegs sein kann als mit dem eigenen Auto. Es kommt natürlich vor, dass gerade ländlich geprägte Gebiete nicht oder nur schlecht an den ÖPNV angeschlossen sind. Doch dort, wo der öffentliche Personennahverkehr eine Alternative zum Auto darstellt, sollte dessen Nutzung eine klimafreundliche Überlegung wert sein.

Die aktuellen Reisemöglichkeiten von und nach Aalen können Sie im Internet über die „Elektronische Fahrplanauskunft BW“ abrufen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, den 24-Stunden-Auskunftsservice des Landes Baden-Württemberg zu nutzen: 01805-779966 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Tarife aus dem Mobilfunknetz).

Einen Überblick über ÖPNV-Unternehmen in der Region und die unterschiedlichen Tarif-Optionen erhalten auf den Seiten von „OstalbMobil“.

RUDOLF KURZ. VERGANGENHEIT IST EIN PROLOG.

Antiker und moderner Torso im Limesmuseum Aalen

Eine besondere Ausstellung präsentiert das Kulturamt Aalen mit Unterstützung der Baden-Württemberg-Stiftung und anderen zahlreichen Sponsoren im Limesmuseum ab Freitag, 29. November 2013 um 19.30 Uhr: Antike und moderne Torsi stehen sich im direkten Dialog gegenüber. Die Ausstellung ist bis zum 16. Februar 2014 zu sehen.



„Wir konnten nicht sein unerhörtes Haupt, darin die Augäpfel reifen. Aber sein Torso glüht noch...“, so der Dichter Rilke beeindruckt über den Torso von Belvedere. Eine Skulptur, die wie viele andere antike Plastiken überwiegend in Fragmenten überliefert ist. Ab dem 19. Jahrhundert wurde der Torso zu einer eigenen Kunstgattung und ist seit langer Jahren ein zentrales Thema im Kunstschaffen von Rudolf Kurz. Die Ausstellung „Rudolf Kurz. Vergangenheit ist ein Prolog“ stehen ausgesuchte antike Statuenfragmente der Vatikanischen Museen und des Landesmuseums Baden-Württemberg modernen Torsi von Rudolf Kurz gegenüber. Der unmittelbare Dialog zwischen antiken und modernen Statuenfragmenten veranschaulicht den Unterschied zwischen modernem und antikem Torso: Waren die antiken Skulpturen als Gesamtfigur gestaltet, dann jedoch zerstört, sind die aktuellen Torsi von Kurz bewusst auf das Wesentliche reduzierte Menschenbilder in Stein und Stahl.

Die Ausstellungseröffnung ist am Freitag um 19.30 Uhr. Professor Dr. Nesselrath führt in die Ausstellung ein und musikalisch begleitet von Joerg Widmoser und Andreas Wiersch.

Limesmuseum Aalen, St.-Johann-Straße 5, 73430 Aalen, Telefon: 07361 528287-0, Fax: 07361 528287-10, E-Mail: limesmuseum@aalen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, auch an Feiertagen und am Wochenende. Montag geschlossen, an Feiertagen auch montags geöffnet. Hl. Abend, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahr geschlossen

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kulturamt der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1108.

FRAUEN

Aktionen gegen Gewalt an Frauen: Film „Cairo 678“
Mittwoch, 27. November 2013 | 20 Uhr | Kino am Kocher

Väter · Mütter · Kinder
Café für Alleinerziehende
Jeden 1. Sonntag im Monat von 11.00 – 15.00 Uhr
Haus der Jugend in Aalen
nächster Termin am 1. Dezember 2013
mit Kinderbetreuung · ohne Anmeldung

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzung zur Ändeung der Hauptsatzung der Stadt Aalen

vom 18. März 1993, zuletzt geändert am 30. Juli 2009

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Aalen mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder am 21. November 2013 folgende Satzung beschlossen:

I. Verfassung; Wahlgebiet für den Gemeinderat, unechte Teilortwahl

§ 2 (2) erhält folgende Fassung:

Die Sitze im Gemeinderat werden mit Vertretern der Wahlbezirke wie folgt besetzt:

Aalen	16 Sitze
Dewangen	2 Sitze
Ebnat	2 Sitze
Fachsenfeld	2 Sitze
Hofen	2 Sitze
Unterkochen	3 Sitze
Unterrombach	5 Sitze
Waldhausen	2 Sitze
Wasseralfingen	7 Sitze

II. Zusammensetzung der Organe; Gemeinderat

§ 3 (1) erhält folgende Fassung:

Der Gemeinderat besteht aus der oder dem Vorsitzenden und 41 ehrenamtlichen Mitgliedern, welche die Bezeichnung „Stadträtin“ oder „Stadtrat“ führen (§ 25 GemO).

III. Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die geänderten Bestimmungen der bisherigen Satzung außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt
Aalen, den 22. November 2013

gez.

Rentschler
Oberbürgermeister

Im Greut glühen wieder die Kufen



Eislaufvergnügen in Aalen: erstmals ist der Eispark im Greut überdacht. Unabhängig von der Witterung können die großen und kleinen Eislaufkfreunde bis Mitte Februar Pirouetten auf dem Eis drehen. Der Samstag eröffneten (von links) Klaus Prybilinski von der Stadtwerke Aalen die Saison.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier (Kopingchor), 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Familiengottesdienst; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier (Liederkrans Unterkochen); **St.-Michaelis-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Augustinus-Kirche:** über die Winterzeit geschlossen; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharis-

tiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: Sa. 19 Uhr ökumenische Eucharistiefeier, So. 10 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Familiengottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Peter-und-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

MUSIKSCHULE

Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Gesang-Klasse von Kerstin Barwitz.
Freitag, 29. November 2013 | 19 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Konzert mit Vjaceslav Kiselev (Violincello) für den Förderverein der Musikschule.
Samstag, 30. November 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Klassen von Daniela Wahler und Chris Wegel
Montag, 2. Dezember 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Live - Konzert der Schülerinnen und Schüler der Zweigstelle Wasseralfingen
Mittwoch, 4. Dezember 2013 | 19 Uhr | Bürgersaal Wasseralfingen

FUNDSACHEN

Katze, getigert, Fundort: Kirchstraße. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Rollator, Fundort: Haupteingang; Modeschmuck Ring, Fundort: H&M; Schlammepappchen, Fundort: Aalen Triumphstadt; iPhone, Fundort: Hardtstraße; iPhone, Fundort: Aalen, Digitalkamera, Fundort: Gartenstraße; Ring, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlungen Triumphstadt/Zochental: Wohngemeinschaft Triumphstadt
Samstag, 30. November 2013

Zebert/Pelzwasen/Pflaumbach: Siedlergemeinschaft Pelzwasen
Samstag, 30. November 2013

Bringsammlung:
Samstag, 30. November 2013 | 9 bis 12 Uhr

Hofherrnweiler/Unterrombach: Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Aalen
Samstag, 30. November 2013 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach
Abholservice unter Telefon: 0173 1628555

THEATER DER STADT AALEN

Die Schneekönigin von Yüksel Yolcu nach H. Chr. Andersen. Für Menschen ab fünf Jahren.
Mittwoch, 27. November 2013 | 15 Uhr | Wi.Z

Ausstellungseröffnung: „Wer ist die schönste Schneekönigin im Land?“ Gestaltungswettbewerb zu „Die Schneekönigin“
Donnerstag, 28. November 2013 | 10 Uhr | Aalener Hauptstelle der Kreissparkasse Ostalb

Der Krawattenklub von Fabrice Roger-Lacan
Donnerstag, 28. November 2013 | 20 Uhr | Altes Rathaus

Der Krawattenklub von Fabrice Roger-Lacan
Freitag, 29. November 2013 | 20 Uhr | Altes Rathaus

Der Krawattenklub von Fabrice Roger-Lacan. Im Anschluss: Theater trifft...den Städtepartnerschaftsverein
Samstag, 30. November 2013 | 20 Uhr | Altes Rathaus

Die Schneekönigin von Yüksel Yolcu nach H. Chr. Andersen. Für Menschen ab fünf Jahren
Sonntag, 1. Dezember 2013 | 15 Uhr | Wi.Z

Der Krawattenklub von Fabrice Roger-Lacan
Sonntag, 1. Dezember 2013 | 20 Uhr | Altes Rathaus

Adventskonzert der städtischen Orchesters

Dirigent Alfred Sutter hat zum „Klingenden swingenden Advent“ mit Titeln wie „Vivaldis Winter“, „Happy Christmas“, „Mitten in der Winternacht“, „Toccata in D-Moll“ und der „Weihnachts-Ouvertüre“ ein buntes Programm zusammengestellt.

Kerstin Barwitz wird dazu Texte zur Adventszeit vortragen. Das Konzert findet am Sonntag, 1. Dezember 2013 um 17 Uhr in der Stadtkirche Aalen statt. Der Eintritt ist frei.

GOA

Grünabfallcontainer schließen Ende November

Die Grünabfallcontainer außerhalb der Wertstoffhöfe schließen Ende November. Das ganze Jahr über können Grünabfälle weiterhin an den Grünabfallcontainern auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Auch an der Grünabfallabnahmestelle auf der Entsorgungsanlage Reutehau sowie bei der Firma Ritter Recycling in Essingen – bei diesen Stellen sogar größere Mengen.

ZU VERSCHENKEN

Inlineskater, Größe 45, Telefon: 07361 49757;
Kinderzimmerkommode aus Kiefernholz mit Elefantmotiv, Telefon: 07361 943097;
Matratze 1,40 x 2 Meter, gut erhalten, kaum benutzt, Telefon: 0176 96212026;
„Juno“ Einbauherd, weiß mit Glaskeramik-Kochfeld, Telefon: 0176 51191555.
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Geschenk bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon: 07361 52-1143.

LIMES-THERMEN AALEN
Staatlich anerkannte Heilquelle
LANGE SAUNA-NACHT
Samstag, 07.12.2013
21:00 bis 01:30 Uhr (Einlass bis 22:00 Uhr)
Eintrittskarten ab sofort erhältlich:
Eintritt 19 € / SWA+tarif 17 €* / SWA++tarif 16 €*
*für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit SWA-Kundenkarte.
Textilfreies Baden im Außenbecken
Nutzung des Ruhepavillons der Therme
SPA-Aktionen im Dampfbad
Eventaufgüsse in der Panorama-Sauna
Obst- und Getränkebuffet inklusive
Sie können mit Ihrem Ticket bereits vorher unsere Sauna und Therme besuchen
Telefon 07361 9493-0, www.limes-thermen.de

STADTBIBLIOTHEK

**Kinderkino:
Wunder einer Winternacht**

Die Stadtbibliothek Aalen zeigt den Film am Freitag, 29. November 2013 von 15 bis 16.20 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal.

Der finnische Film entführt in eine stimmungsvolle Winterlandschaft und erzählt eine Geschichte aus vergangener Zeit. Der Waisenjunge Nikolas wird im Dorf von verschiedenen Familien großgezogen und wechselt jedes Jahr an Weihnachten die Familie. Zum Abschied schenkt er jedem Kind seiner Pflegefamilie ein selbst geschnittenes Spielzeug. Diese schöne Tradition gerät allerdings in Gefahr, als er in Notzeiten bei dem mürrischen Zimmermann unterkommen muss. Doch Nikolas findet einen Aus-

weg. Kinder ab acht Jahren sind bei freiem Eintritt willkommen.

Literatur-Treff im Dezember

ARTHUR SCHNITZLER: FRÄULEIN ELSE

Im monatlichen Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus stellt im Dezember Rosemarie Wilhelm Arthur Schnitzler und seine Novelle „Fräulein Else“ vor.

Arthur Schnitzlers berühmte Novelle um den scheinbar unlösbaren seelisch-moralischen Konflikt der 19-jährigen Else, die ihren Vater durch eine nach den gesellschaftlichen Konventionen der Zeit unmoralische Handlung vor dem Bankrott retten soll, erregte bei ihrem Erscheinen 1924 großes Aufsehen und gilt bis heute als eine der psychologisch feinsinnigsten Erzählungen der Moderne. Am Dienstag, 3. Dezember 2013,

um 17 Uhr stellt Rosemarie Wilhelm im Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus die Novelle und ihren Verfasser vor. Der Eintritt ist wie immer frei.

Geschichten- und Bastelkiste im Dezember

Am Donnerstag, 5. Dezember 2013, findet von 15 bis 16 Uhr in der Kinderbibliothek der Stadtbibliothek im Torhaus die Geschichten- und Bastelkiste statt.

Vorgelesen wird das Bilderbuch „Weihnachten nach Maß“: Ein König kauft am Tag vor Weihnachten einen großen Stoffballen, um daraus ein Geschenk für seine Tochter nähen zu lassen. Doch was passiert mit dem Rest des weichen Stoffes? Anschließend wird gebastelt. Eingeladen sind alle Kinder ab fünf Jahren. Der Eintritt ist frei.

WOHNUNGSBAU AALEN

Mieterjubiläum im November



Auf dem Bild (v.l.) Mieterin Brunnhilfe Röther, Geschäftsführer Robert Ihl, Reinhard und Annemarie Losand, Heinz und Theresia Breuning, Alina Grigat und Manfred Eck, Mitarbeiter der Wohnungsbau Aalen.

Auch in diesem Jahr konnte die Wohnungsbau Aalen wieder langjährige Mieter auszeichnen. Zu diesem Anlass wurden die Jubilare zu einer Kaffeerunde eingeladen. Bei einer Mieterin aus der Gartenstraße und zwei weiteren Mietern aus der Richard-Wagner-Straße und dem Fuchsweg bedankte sich Geschäftsführer Ihl mit Blumen

und Geschenkkörben für die 50-jährige und 40-jährige Mietertreue bei der Wohnungsbau. Herr Ihl bedankte sich für die Treue der Mieter, die in aller Regel Erstmietern der Gebäude waren. Auch die Mieter bestätigten ihre Zufriedenheit und hoben die gut funktionierende Nachbarschaftshilfe hervor.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



baunungsplangebiet, Plan Nr. 66-04/3 beschlossen.

Dem Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan wurde zugestimmt (Stand 26. Juli 2013).

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 66-04/3) werden folgende Bebauungspläne, soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes überlagert werden, aufgehoben:

- * Plan Nr. 66-04 „-Mittelfeld III- für das Gebiet zwischen der Wasseralfinger Straße und Im Loh“, in Kraft seit 11. Oktober 2000
- * Plan Nr. 66-04/1 „Änderung des Bebauungsplanes Mittelfeld III im Bereich Flst. 747 (Sportplatz)“, in Kraft seit 25. Juli 2007.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung soll die Öffentlichkeit

am Donnerstag, 5. Dezember 2013 um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Fachsenfeld, Waiblinger Straße 1, 73434 Aalen-Fachsenfeld

unterrichtet werden.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen - Dezernat II -

gez. Dipl. Ing. J. Heim-Wenzler Erste Bürgermeisterin

Bebauungsplan

Bebauungsplan / Beteiligung der Öffentlichkeit - Gewerbegebiet Mittelfeld III

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Änderung der Bebauungspläne Gewerbegebiet Mittelfeld III“, Plan Nr. 66-04 und Plan Nr. 66-04/1“ im Planbereich 66-04 in Aalen-Fachsenfeld, Plan Nr. 66-04/3 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 66-04/3

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 19. September 2013 die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Änderung der Bebauungspläne Gewerbegebiet Mittelfeld III, Plan Nr. 66-04 und Plan Nr. 66-04/1“ im Planbereich 66-04 in Aalen-Fachsenfeld, Plan Nr. 66-04/3 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Be-

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

Noch
freie
Plätze

FIT INS
NEUE JAHR

Restplätze frei für unsere Gesundheitskurse ab 13. Januar 2014

Wirbelsäulengymnastik
Aqua Gym • Aqua XXL

Information, Termine und Anmeldung unter Tel. 07361 9493-12
Limes-Thermen Aalen, Osterbacher Platz 3, 73431 Aalen www.limes-thermen.de